

4 Gemeinsam feiern

4.5 Andere Formen feierlicher Symbolhandlungen

4.5.1 Salbungsritual



Ein Salbungsritual im Kindergottesdienst kann ausdrücken:
Du bist Gott wertvoll, Gott hat etwas mit dir vor und will dich für deinen Weg stärken.

Das Ritual kann sich z.B. auf Psalm 23,5 beziehen („Du salbest mein Haupt in Öl und schenkest mir voll ein.“). Die Verbindung mit einer hinführenden Salbungsgeschichte (z.B. Salbung in Bethanien) ist sinnvoll. Nach der Salbung jedes einzelnen Kindes durch die Mitarbeitenden gibt es ein gemeinsames Abschlussgebet oder -lied.

Worte zur Salbung:

Kreuz mit Salböl auf die Stirn:
Ich salbe dich im Namen des Vaters,
der dich zu seinem Kind gemacht hat und dich liebt.

Kreuz mit Salböl in die rechte Handinnenfläche:
Und im Namen des Sohnes Jesus Christus,
der in Freud und Leid an deiner Seite ist.

Kreuz mit Salböl in die linke Handinnenfläche:
Und im Namen des Heiligen Geistes,
der dir Freude und Mut zum Leben schenkt.

Die Hände der/des Gesalbten zusammenlegen und zwischen den eigenen Händen halten:
So segne dich der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
(gemeinsam) Amen.

Abschluss mit gemeinsam gesprochenem Psalm 23.

4 Gemeinsam feiern

4 Gemeinsam feiern



aus: Handreichung "Liturgie im Kindergottesdienst", hg. vom Landesverband für Evang. Kindergottesdienstarbeit in Bayern, 2010
Quelle: www.kirche-mit-kindern.de/liturgie
urheberrechtlich geschützt

Variante der Mitgestaltung bei älteren Kindern:

In Gruppen von jeweils vier Kindern sitzt eines auf einem Stuhl, zwei stehen links und rechts daneben und legen die Hand auf die Schulter des sitzenden Kindes, eines dieser beiden Kinder hält ein Schälchen mit Salböl. Das vierte Kind steht vor dem Kind auf dem Stuhl. Es taucht einen Zeigefinger in das Salböl und zeichnet ein Kreuz auf die Stirn und beide Handflächen des sitzenden Kindes und sagt dazu:
„Es segne dich Gott, der Vater (Stirn) und der Sohn (rechte Handfläche) und der Heilige Geist (linke Handfläche).“
Dann werden die Hände des gesegneten Kindes zusammengeführt und umschlossen mit den Worten:
„Der Friede Gottes sei mit dir.“ Das gesegnete Kind antwortet:
„Amen.“ Anschließend werden die Rollen getauscht, so dass jedes Kind einmal gesalbt hat und einmal gesalbt wurde.

Salböl kann auch selbst hergestellt werden: z.B. mit Olivenöl oder Vaseline als Grundlage und wenige Tropfen Duftöl mit Düften aus „biblischer“ Zeit wie Zitrone, Orange, Lavendel, Rose oder Zimt (die genauen Zutaten für Salböl nach dem Rezept in 2. Mose 30,23-25 sind leider schwierig zu finden). Kleine, gut verschließbare Gefäße vorbereiten, wenn die Kinder später ihr eigenes Salböl mit nach Hause nehmen dürfen. Bitte Vorsicht bei Kindern mit Allergien, vorher erfragen!



Gesalbt

In der Bibel gibt es vier verschiedene Arten von Salbung: Zur Körperpflege, zur Segnung und Heilung von Kranken, zur Totensalbung sowie zur Segnung und Beauftragung von Auserwählten, die damit ihres Auftrags und der Begleitung Gottes gewiss werden (z.B. Salbung des Königs in 1 Sam. 16).

Besonders an die „Salbung von Auserwählten“ kann ein Salbungsritual im Kindergottesdienst gut anknüpfen.

